



## Pfarre Bisamberg ST. JOHANNES/TÄUFER



### *Stille Nacht—heilige Nacht*

Achtsam werden  
Leer werden von Erwartungen  
Sich tief erfüllen lassen  
Vom verbindenden  
Lebensatem Gottes.

### *Stille Nacht—heilige Nacht*

Achtsam geschehen lassen

Offen sein für das  
Entgegenkommen Gottes  
Im Dunkel meiner Zweifel  
Im aufmerksamen Mitfühlen  
Mit allen Geschöpfen  
Im Staunen über den  
Sternenhimmel  
Im gastfreundlichen Teilen  
Von Brot und Rosen.

### *Stille Nacht—heilige Nacht*

Einfach da sein  
Achtsam in Erwartung sein  
Damit alles sich ereignen kann  
In der Menschwerdung Gottes  
Heute.

*Pierre Stutz*

#### **Aus dem Inhalt:**

Die Lebensfreude des Lebens aufrechterhalten	Seite 2
Die Stille der Hl. Nacht, Pfarrchronik	Seite 3
Seniorenrunde, Das merk ich mir ...	Seite 4
Neue „Minis“, neue KommunionhelferInnen	Seite 4
Ordensverleihung, 60-jähriges Priesterjubiläum	Seite 5
Sternsingen, Weihnachtsgottesdienste d. Nachbarparfen	Seite 6
Zwengerl, Familienmessen, Kinderkirche, Bibliothek	Seite 7
Danke für Le+O, ...a guates Gefühl...	Seite 7
Gottesdienstordnung, sonstige Termine	Seite 8

**Impressum:** (n. § 25 Mediengesetz)  
**Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:**  
Pfarre Bisamberg, 2102, Pfarrgasse 1  
Tel.+Fax: 02262/62020  
E-mail: [kanzlei@pfarre-bisamberg.at](mailto:kanzlei@pfarre-bisamberg.at);  
Internet: [www.pfarre-bisamberg.at](http://www.pfarre-bisamberg.at)  
**Für den Inhalt verantwortlich:**  
Moderator Franz Majca CanReg  
Fotos: privat  
DVR: 0029874 (12305)

## DIE LEBENSFREUDE DES LEBENS AUFRECHTERHALTEN

Während wir uns darauf vorbereiten, das Gedenken an die Geburt unseres Herrn Jesus Christus zu feiern, erinnern wir uns an die Freude, die diese Geburt uns in unserem Glaubensleben bringt. Die biblische Geschichte der Schöpfungserzählung stellt den Befehl Gottes als Quelle des Lebens in unserer Welt dar, denn die Stimme Gottes brachte Leben hervor. Biologisch gesehen beginnt das Leben jedoch, unbeschadet einiger abweichender Meinungen, im Moment der Empfängnis. Das Leben wächst also in jedem Einzelnen, und jeder Einzelne lebt ein Leben mit unterschiedlichen Phasen.

Die erste Phase des Lebens ist die Geburt. In Afrika, wo ich herkomme, wird ein Kind als Geschenk Gottes betrachtet. Deshalb führt die Geburt eines Kindes zu großer Freude und Glück nicht nur für die unmittelbare Familie, sondern auch für die Großfamilie und die Gemeinschaft, in der das Kind geboren wird. In der Tat ist es üblich, acht Tage nach der Geburt des Kindes eine Namenszeremonie durchzuführen, bei der die Gratulanten an der gemeinsamen Feier teilnehmen. Eine Geburt signalisiert einen Neuanfang, sie bedeutet große Hoffnung und bietet letztlich eine Schwelle von Möglichkeiten. Obwohl schwach und hilflos, wird das Kind nie als Last angesehen, sondern als ein großes Geschenk an die Gemeinschaft, eine Ergänzung, die in Zukunft eine Rolle spielen soll.

Das Baby entwickelt sich und wächst allmählich in die Kindheitsphase des Lebens hinein. Während das Kind wächst, sind die Sorgen und Herausforderungen dieser Welt nie sein Anliegen, sondern das seiner Eltern und Erziehungsberechtigten. Das Kind genießt am liebsten eine angemessene Kindheit, die die Lebensfreude mit Familienmitgliedern, Schulkameraden und Nachbarn teilt. Diese glücklichen Momente werden von Kindern geschätzt und sie wünschen sich, dass diese für immer andauern.

Die Lebensfreude bricht weiter in die nächste Phase des jungen Erwachsenwerdens ein. Als junge Erwachsene haben viele Jugendliche das Privileg, einige frühe Ziele im Leben zu erreichen. Solche Erfolge bringen ihnen Freude und Erfüllung. Wenn sie mit ihren Prüfungen in der Schule erfolgreich sind, wenn sie zum Stolz ihrer Freunde und Familien werden, wenn sie an höheren Bildungseinrichtungen zugelassen werden, wenn sie sich durch ihre gewählten akademischen Studienabschlüsse auszeichnen, bringen

all dies und vieles mehr Freude auf ihr Gesicht in dieser Phase.

Die Lebensfreude nimmt in der Erwachsenenphase eine andere Form an. In diesem Stadium erhalten die Einzelnen eine Anstellung oder sind voll engagiert und tun, wonach sie sich sehnen. Sie sind stark, selbstbewusst und haben wahrscheinlich die Kontrolle über ihre Aktivitäten. Sie treffen normale Entscheidungen, die Erwachsene in Bezug auf ihr Leben treffen. Wenn sie in ausgewählten Bemühungen erfolgreich sind, finden sie Freude an der Ehe, an der Beförderung, an der Urlaubsplanung, usw. So engagieren sie sich bis zum Erreichen des Pensionsalters.

In diesem Lebensalter genießen viele noch immer das Leben, das sie während der vorangehenden Phase gelebt haben, aber allmählich setzt das Gesetz der abnehmenden Erträge ein und das Alter beginnt. Bei schwachen Knochen und Gelenken können diverse Krankheiten den alternden Menschen begleiten. Solche Herausforderungen könnten dann beginnen, die Lebensfreude wegzunehmen. Die Tendenz in einer solchen Situation ist, zu klagen, sich von anderen zurückzuziehen, sich vor der Realität zu scheuen und depressiv zu werden. Wie oben erwähnt, hat das Leben verschiedene Phasen. Die Reaktionen auf die Herausforderungen in den verschiedenen Phasen werden bestimmen, ob diese Herausforderungen unterdrückt werden oder ob sie niedergedrückt oder niedergeschlagen werden dürfen.

Die Gefahr besteht darin, dass einige Menschen in ihrer Jugend schon immer an ihre Fähigkeiten geglaubt haben und in der Lage waren, das zu erreichen, was ihnen Lebensfreude brachte, ohne die Rolle Gottes in solchen Erfolgen anzuerkennen. In der Frühphase des Alters erleben einige Menschen die Lebensfreude, die sich im Ruhestand erfüllt fühlt. Allmählich, wenn sie schwächer oder kränker werden, erinnern sie sich an die Freude des vergangenen Lebens und verspüren den Wunsch, immer noch so zu leben, wie wenn sie Kraft hätten. Der Besitz eines klaren Geistes führt jedoch nicht zu starken Körpern, die das Gewicht dieses Begehrens tragen. Infolgedessen beginnen einige Menschen, ein Gefühl der Scham und sogar der Revolte gegen solche Situationen zu haben. Leider können wir es nicht ändern. Die Annahme dieser Lebenswirklichkeit wird vielen helfen, die Freude zu schätzen, die das Leben in seiner Fülle bringt.

## RAIFFEISENBANK in BISAMBERG



Mein Ort. Meine Bank.

Geldausgabeautomat und Kontoauszugsdrucker  
im Foyer täglich von 5 bis 24 Uhr



[www.raiffeisenbank-korneuburg.at](http://www.raiffeisenbank-korneuburg.at)

## Ihr starker Partner vor Ort.

Beratungszeit Montag bis Freitag von 07.00 bis 19.00 Uhr  
(nach Terminvereinbarung)

Sparkasse Bisamberg

Hauptstraße 28

2102 Bisamberg

Tel.: 050100 43450

Web: [sparkasse.at/korneuburg](http://sparkasse.at/korneuburg)

**SPARKASSE**   
Korneuburg

Es gibt Dinge, über die man sich auch im Alter oder bei Krankheit freuen kann. Ein dankbares Herz zu haben, um für Gottes Rolle in den Freuden des Lebens in der Vergangenheit zu danken und sie anzuerkennen, wird es uns ermöglichen, unseren Segen wahrzunehmen. Zu stark ausgeprägter Individualismus wird die Erhaltung der Lebensfreude hemmen. Im Leben geht es nicht nur um jeden Einzelnen, sondern um den Einzelnen, der mit anderen zusammenlebt und nicht isoliert ist. Die Gemeinschaft ist wichtig, weil kein Mensch eine Insel ist. Das Leben im Hinblick auf die Gemeinschaft schenkt Freude. Zeit zu finden, über den Lebensweg nachzudenken und Gott für die Freuden des Lebens, die sich dem Ende zuneigen, dankbarer zu sein, wird der letzten Phase des Lebens würdig sein. In dieser unvermeidlichen Phase wird die Bewältigung und Annahme der inhärenten Herausforderungen mehr

Freude und Frieden bringen. Das Beispiel des Heiligen Papstes Johannes Paul II. wird hier lehrreich. Trotz seines hohen Alters und seines schwachen Aussehens scheute er sich nicht, an öffentlichen liturgischen Feiern teilzunehmen. Folglich wird Zufriedenheit im Leben zu einem Zeichen der Wertschätzung Gottes. Letztendlich führt die Annahme der persönlichen Lebenssituation zu Zufriedenheit und erhält so die Lebensfreude.

Abschließend und im Geiste der Heiligen Adventszeit, die Erwartung bedeutet, bleiben wir uns bewusst, dass Warten Hoffnung erzeugt. Diese Hoffnung verjüngt das Leben und bewahrt die Lebensfreude. Ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest!

\*Ambrose Olowo

## DIE STILLE DER HEILIGEN NACHT



Briefmarke der Stille Nacht

Gesellschaft 2014

Marmorrelief „Madonna von Maria Plain“ Salzburg

Vor 200 Jahren wurde „Stille Nacht! Heilige Nacht!“ zum ersten Mal gesungen. Es waren ein Priester und ein Lehrer, die 1818 dieses Lied geschrieben haben, von Österreich aus wurde es in der ganzen Welt verbreitet, heute singen es weltweit mehr als 3 Milliarden Menschen in verschiedenen Sprachen. Fürsterzbischof Hieronymus Graf Colloredo von

Salzburg ordnete in einem Hirtenbrief an, dass Kirchenlieder künftig nicht mehr auf Latein, sondern auf Deutsch gesungen werden mussten. Es gab auch ein von Kaiser Joseph II. verordnetes Krippenverbot, da dies eine Verniedlichung des weihnachtlichen Geschehens darstellte.

Es war am 24. Dezember 1818, als der damalige Hilfspriester, Herr Joseph Mohr, in der Pfarre St. Nicola in Oberndorf bei Salzburg dem damaligen Schullehrer von Arnsdorf, Franz Gruber, der den Organisten der Pfarre vertreten musste, ein Gedicht überreichte, mit der Bitte, eine passende Melodie für 2 Solostimmen mit Chor und Gitarrenbegleitung zu schreiben.

Auch uns begleitet dieses Lied, wenn wir den Weihnachtsgottesdienst besuchen. Vielleicht haben auch Sie Zeit und Gelegenheit, die Stille der Heiligen Nacht zu erfahren, jene Stille, die auch uns erfassen sollte, wenn wir an das Wunder und das Geheimnis denken, das der Beginn des Lebens unseres Heilands und Erlösers darstellt.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben eine ruhige, besinnliche und erfahrungsreiche Weihnacht und viel Glück, Gesundheit und Zufriedenheit im Neuen Jahr 2019.

H. Stangl

100 JAHRE  
A. Pipberger  
1812

Bestattung  
Arneuburg-Wien

2100 Korneuburg, Hauptplatz 3  
☎ 0 22 62/721 44  
0 664/165 00 01  
Mail: office@pipberger-bestattung.at

„So wie der Wind mit den Bäumen spielt,  
so spielt das Schicksal mit den Menschen.  
Man sieht sich, lernt sich kennen,  
gewinnt sich lieb und muss sich trennen.  
Der Mensch kann viel ertragen und er leiden,  
er kann vom Liebsten was er hat in Wehmut scheiden,  
er kann die Sonne meiden und das Licht,  
doch vergessen, was er einst geliebt, das kann er nicht!“

Im Gedenken an unsere lieben Verstorbenen ...  
... Möge das ewige Licht für sie leuchten ...

## PFARRCHRONIK



**Getauft wurde:**

Raphael ROTHKAPPL

**Wir beten für unsere Verstorbenen:**

Robert SONNEK

Shirley CLEMENTS

Margaretha KRAMMER

Charlotte HLADIK

Anna SCHLERITZKO

Johanna ROJAHN

Irma SCHLOSSER



Werte Seniorinnen und Senioren!



Ich möchte die Vorweihnachtszeit nutzen, euch unsere gemütliche **Seniorenrunde**, die im Pfarrheim stattfindet, vorzustellen. Diese können alle ab 60 Jahre besuchen. Unsere Runde trifft sich jeden dritten Dienstag im Monat von 14:30 bis ca. 17:00 Uhr. Wir singen, beten, bewegen uns, plaudern, lachen und es gibt eine Jause. Eine kleine Spende nehmen wir gerne an. Beim nächsten Treffen am 18. Dezember setzen wir uns zu einer Adventfeier zusammen. Mein Team und ich würden uns sehr freuen, wenn wir in Zukunft nicht nur Frauen, sondern auch Männer bei uns begrüßen dürfen (**Anmeldung bitte in der Pfarrkanzlei**, Tel.: 02262/62020).

Eine sehr gute Sache ist auch das **Gedächtnistraining**. Wir bieten **ab Jänner 2019** im Pfarrheim wieder ein Training "DAS MERK ICH MIR" an. Nicht nur junge, sondern auch Menschen im fortgeschrittenen Alter sollen etwas für ihr Gedächtnis tun, damit sie noch besser am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Tägliches Gedächtnistraining hilft, die Leistung des Gehirns dauerhaft zu verbessern. Die richtigen Übungen helfen dabei, sich besser zu konzentrieren, sich Namen und Gesichter besser zu merken, den eigenen Wortschatz zu erweitern sowie die beiden Gehirnhälften miteinander zu synchronisieren. Pin-

Code der Bankomatkarte vergessen? Ratlos ohne Einkaufsliste im Supermarkt? Brille verlegt? Sie kennen bestimmt diese Alltagssituationen. Beim Gehirnttraining kann man einige Funktionen gezielt trainieren und somit bis ins hohe Alter geistig aktiv und fit bleiben.

**Im JÄNNER 2019** beginnt ein neuer Kurs.  
**10 Einheiten zu je einer Stunde im Pfarrheim**  
**Jeweils Mittwoch von 9.30—10.30 Uhr**

Jänner 2019:	09./16./23./30.
Februar 2019:	13./20./27.
März 2019:	13./20./27.

**KURSKOSTEN:** € 80,--  
**KURSLEITERIN:** Frau Mag.a Evelyn Obermaier, Klinische u. Gesundheitspsychologin.

**ANMELDUNG:** Pfarrkanzlei Bisamberg bei Frau Ingrid Urban, Tel. 02262/62020 oder per E-Mail:

kanzlei@pfarre-bisamberg.at

**bis spätestens 18. Dezember 2018**

Ich wünsche allen einen besinnlichen Advent und ein frohes Weihnachtsfest.

Anita Dörrer  
und das Seniorenteam



## Neue Ministrantinnen, Kommunionhelferinnen und Kommunionhelfer!

Immer, wenn sich jemand bereit erklärt, in der Pfarre eine neue Aufgabe zu übernehmen, ist das eine große Freude. Es belebt unsere Gemeinde und wir danken dafür!



Am Christkönigssonntag konnten wir eine Familienmesse feiern, in der der Dienst der Ministranten besonders im Mittelpunkt stand. Zwei neue Ministrantinnen, Anna Pittracher und Hannah Okonye, konnten in die Gruppe aufgenommen werden.

Auch 3 neue KommunionhelferInnen haben ihre Ausbildung gemacht. Sie haben sich vorgestellt und vor Gott und der Gemeinde versprochen, diesen Dienst mit Liebe und Umsicht auszuüben. Es sind dies Andrea Gruber, Helmtraud Steininger und Manfred Sommer. Wir wünschen allen viel Freude und Gottes Segen mit ihren neuen Aufgaben!



Andrea Okonye

**GEBETSANLIEGEN des PAPSTES im JÄNNER:**  
 Junge Menschen als Boten der Freude: Dass junge Menschen, allen voran die in Lateinamerika, Marias Beispiel folgen und auf Gottes Ruf antworten, indem sie die Freude des Evangeliums in die Welt hinaustragen.



**Verleihung Stephanusorden in Bronze**

In einem festlichen Rahmen erfolgte am Freitag, dem 30. November 2018 die feierliche Ordensverleihung (Ehrenzeichen vom hl. Stephanus in Bronze) an Herrn Oberst Michael Schuster im Festsaal des Erzbischöflichen Palais durch Hochw. Herrn Bischofsvikar GR Ekan. P. Mag. Dariusz Schutzki CR (in Vertretung des Herrn Erzbischofs Kardinal Schönborn).

Die Pfarre Bisamberg gratuliert Herrn Oberst Schuster zu dieser hohen Auszeichnung und wünscht alles Gute, viel Gesundheit, Glück und Gottes Segen auch im Ruhestand.

für den PGR der Pfarre Bisamberg  
*H. Stangl (Laudator)*

Beim Wallfahrtsgottesdienst in Mauer (bei Melk) gratulierte Hr. Heinrich Stangl im Namen der Pfarrgemeinde Bisamberg Hochw. Herrn P. Richard Ströbele CME, der am 15. September 2018 sein Diamantenes Priesterjubiläum (Weihejahrgang 1958) feierte.



**Ein Zahlschein im Pfarrbrief? Danke für Ihre bisherige großzügige Unterstützung!**  
 Bitte helfen Sie uns weiterhin bei der Erhaltung unserer Kirche mit Ihrer Spende! **Vergelt's Gott!**  
 Konto bei der Raiffeisenbank Bisamberg IBAN: AT48 3239 5000 0040 0861 oder  
 Konto bei der Sparkasse Bisamberg IBAN: AT70 2022 7005 0000 2381

**ZAHLUNGSANWEISUNG  
 AUFTRAGSBESTÄTIGUNG**

EmpfängerIn Name/Firma	Pfarre Bisamberg	
IBAN EmpfängerIn	AT70 2022 7005 0000 2381	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	SSKOAT21XXX	
<b>EUR</b> Betrag		Cent
Zahlungsreferenz		
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn		
Verwendungszweck	Spende	

AT  Sparkasse Korneuburg AG  
 2100 Korneuburg, Hauptplatz 28

**ZAHLUNGSANWEISUNG**

EmpfängerIn Name/Firma	Pfarre Bisamberg	
IBAN EmpfängerIn	Pfarrgasse 1, 2102 Bisamberg	
IBAN EmpfängerIn	AT70 2022 7005 0000 2381	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	Ein BIC ist verpflichtend anzugeben, wenn die IBAN EmpfängerIn ungleich AT beginnt	EUR Betrag
SSKOAT21XXX		Cent
Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz		
Prüfziffer +		
Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet		
Spende		
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn		
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma		
+ Betrag 30+ Beleg +		
Unterschrift ZeichnungsberechtigteR		

©STUZZA.FN122251G

*Hilfe unter gutem Stern*  
**STERNSINGEN IN UNSERER PFARRE**  
**vom 2. – 5. Jänner 2019**

Liebe Kinder! Liebe Jugendliche! Liebe Eltern!  
 Wir laden Euch auch heuer wieder zum Sternsingen herzlich ein.

**Anmeldung bis 15.12.2018** bei Petra Moldaschl, Tel. 0664/73635200 oder per E-Mail: [petra.moldaschl@pfarrebisamberg.at](mailto:petra.moldaschl@pfarrebisamberg.at)

**Besprechung: 27.12.2018 um 10.00 h im Pfarrhof.**  
 Wir bitten alle Begleitpersonen und Sternsingerkinder zu kommen!

**Auf eine wunderschöne und gemeinschaftlich erfolgreiche Sternsinger-Aktion freut sich das Team**

*Petra Moldaschl    Martina Strobl    Sibylla Michal*

**Nikolofeier im Pfarrheim**

Am 6. Dezember versammelten sich über 56 Kinder und ihre Angehörigen zur Nikolofeier im Pfarrheim. Der Hl. Nikolaus freute sich sehr über die vielen braven Kinder, ihre Lieder und Sprüche und natürlich bekam auch jedes Kind ein Säckchen mit guten Gaben überreicht. Vielen Dank an den lieben Nikolaus und alle, die zum Gelingen dieser stimmungsvollen, adventlichen Feier beigetragen haben.

*Sibylla Michal*



**WEIHNACHTSGOTTESDIENSTE**

in unserem Entwicklungsraum und der Nachbarpfarre Korneuburg

**Kath. Pfarre St. Katharina**  
 Obere Kirchengasse  
 2103 Langenzersdorf  
 Tel.: 02244/2257

**Röm.kath. Pfarrexpositur  
 Dirnelwiese  
 St. Josef**  
 Krottendorfer Straße 48-50  
 2103 Langenzersdorf  
 Tel: 02244/4096

**Röm.kath. Pfarre Korneuburg  
 St. Ägid**  
 Kirchenplatz 1  
 2100 Korneuburg  
 Tel.: 02262/74520

**Mo 24.12.** 16.00 h Kindermette  
 Hl. Abend 24.00 h Christmette

**Di 25.12.** 08.00 h Messfeier  
 Christtag 10.15 h Festgottesdienst

**Mi 26.12.** 08.00 h Messfeier  
 10.15 h Festgottesdienst

**Mo 24.12.** 15.00 h Kindermette  
 Hl. Abend 20.30 h musik.  
 Einstimmung

21.00 h Christmette

**Di 25.12.** 09.00 h Hl. Messe  
 Christtag

**Mi 26.12.** 09.00 h Hl. Messe

**Mo 24.12.** 16.00 h Kindermette  
 Hl. Abend 21.30 h Weihnachtsmusik  
 22.00 h Christmette

**Di 25.12.** 09.00 h Hl. Messe  
 Christtag 10.15 h Hochamt  
 19.00 h Abendmesse

**Mo 26.12.** 09.30 h Festmesse

## ZWERGERLTREFF

IM PFARRHOF BISAMBERG  
JEDEN MONTAG (außer Schulferien)  
VON 10:00 – 11:00 UHR



Alle Mütter, Väter oder Großeltern mit Kindern zwischen 0 und 3 Jahren sind herzlich eingeladen!

Wir wollen gemeinsam plaudern, Erfahrungen austauschen, spielen, singen, basteln,...

Wir freuen uns auf euch!  
Barbara, Sibylla & Kids



Das Team der Bibliothek dankt für die vielen Gratulationen anlässlich unseres **1. Platzes** beim Bibliotheken-Award 2018

## FAMILIENMESSEN

Hl. Messe für die ganze Familie!  
Pfarrkirche Bisamberg



**FAMILIEN GOTTESDIENST**

Die nächsten Termine:

- Sonntag, 2. Dezember um 9:00 Uhr (1. Adventssonntag)
- Sonntag, 6. Jänner um 9:00 Uhr (mit Sternsingern)
- Weihnachtsgottesdienst, 24. Dezember um 16:00 Uhr im Festsaal Bisamberg
- Sonntag, 13. Jänner um 9:00 Uhr (mit Erstkommunionkindern)
- Samstag, 19. Jänner um 18:00 Uhr (mit Firmkandidatinnen)



Ein fröhliches und besinnliches Weihnachtsfest und für 2019 viel Glück, Gesundheit und Erfolg wünscht Ihnen recht herzlich das Team der Bibliothek Bisamberg

Auch während der Weihnachtsferien ist unsere Bibliothek geöffnet:  
23. und 30. Dezember 2018  
2. und 6. Jänner 2019  
Öffnungszeiten: Mittwoch 17-18 Uhr  
Sonntag 09-11 Uhr

## KINDERKIRCHE

Gottesdienste für die Kleinsten!  
Pfarrheim Bisamberg



Die nächsten Termine:

- Sonntag, 2. Dezember um 9:30 Uhr
- Hl. Abend, 24. Dezember um 15:00 Uhr
- Sonntag, 27. Jänner um 9:30 Uhr
- Sonntag, 24. Februar um 9:30 Uhr
- Aschermittwoch, 6. März um 16:30 Uhr
- Sonntag, 24. März um 9:30 Uhr

Ich freue mich auf euer Kommen!  
Tina Donner-Wielke



### DANKE!

Vielen herzlichen Dank an alle, die sich vergangenen Oktober an der Caritas Sammlung Le+O beteiligt haben! In den frühen Morgenstunden des 17. Oktober konnten



**13 Kartons** gefüllt mit verschiedensten Lebensmitteln abgeholt werden! Hilfe zur Selbsthilfe ist Ziel der Einrichtung Le+O - Lebensmittel und Orientierung, die gemeinsam mit Wiener Pfarren bereits 2009 ins Leben gerufen wurde. Das Angebot kombiniert die Ausgabe von Lebensmittel an armutsbetroffene Menschen mit einem individuellen, kostenlosen Beratungs- und Orientierungsangebot. So konnte auch unsere Pfarre dank **Ihrer sehr großzügigen Hilfe** einen überaus wichtigen Beitrag zu dieser Aktion leisten.

**Vielen herzlichen DANK dafür!**

### .....a guates Gefühl...

Ein sehr positiver Nebeneffekt meines guten alten Kalenders ist, ich rede mehr mit meinen Lieben. Da Informationen rund um einen mir wichtigen Termin nicht mehr per SMS oder Whats App von mir eingeholt werden—so zwischen Tür und Angel. Ich telefoniere mehr und wenn es möglich ist, suche ich betreffende Personen einfach heim. Und so setze ich unbewusst etwas in Gang..... ich rede und sehe mehr. Da grüße ich plötzlich über die Straße einen Herrn, den ich schon lange nicht mehr gesehen habe und wir beide freuen uns – freuen uns darüber, „gesehen zu werden“.

In den vergangenen Wochen hatte ich wirklich sehr schöne und bleibende Erlebnisse und fühle mich damit ganz ehrlich „pudelwohl“. Reden verbindet und klärt manch dunklen Himmel.

Ich wünsche mir heuer zu Weihnachten nicht nur für mich alleine – für uns alle, dass unser „gemeinsames Reden und Sehen“ unsere Gemeinschaft, in der wir leben, um „a guates Gefühl“ bereichert wird.

Mit diesen Gedanken im Herzen wünsche ich Euch in der ruhigen, besinnlichen Weihnachtszeit ein „lautes Reden und Gesehen werden“.

Herzlichst Petra Moldaschl

**Gleichbleibende Gottesdienste**  
(wenn nicht anders angekündigt)

Sonn- und Feiertag 09:00 h - Kirche  
Mittwoch 18:00 h - Pfarrheim  
Freitag 08:00 h—Pfarrheim, anschl. Eucharistische Anbetung  
Samstag (Vorabendmesse) 18:00 h - Pfarrheim

**BEICHTMÖGLICHKEIT:**

jeden **1. Samstag im Monat**  
**17.15—17.45 h** im Pfarrheim

**WEIHNACHTSKOMMUNION**

Gerne besuchen wir kranke und gehbehinderte Menschen, die nicht selbst zur Kirche kommen können, mit der Hl. Kommunion. Bitte um **Anmeldung in der Pfarrkanzlei**.

**Gottesdienstordnung**

Mi 19. Dezember	18.00 h	Geburtstags- und Namenstagsmesse	Pfarrheim
Fr 21. Dezember	08.00 h	Weihnachtsgottesdienst der Volksschule	Kirche
Sa 22. Dezember	18.00 h	Vorabendmesse	Pfarrheim
<b>So 23. Dezember</b>	09:00 h	<b>Hl. Messe</b>	Kirche
<b>Mo 24. Dezember</b>	15.00 h	<b>KinderKIRCHE</b> —Krippenandacht für die Kleinsten	Pfarrheim
<b>Hl. Abend</b>	16.00 h	<b>Weihnachtsgottesdienst</b>	Festsaal
	21.30 h	Turmb blasen—Musikkapelle Bisamberg	Kirche
	22.00 h	<b>Christmette</b>	Kirche

**„Licht aus Bethlehem“**

Wir laden Sie herzlich ein, das **Friedenslicht** für Ihre Weihnachtsfeier **am 24. Dezember** aus den Hl. Messen zu sich nach Hause zu holen.

**Christtag:**

<b>Di 25. Dezember</b>	09.00 h	<b>Hochfest der Geburt des Herrn</b>	Kirche
<b>Fest d. Hl. Stephanus:</b>			
<b>Mi 26. Dezember</b>	09.00 h	<b>Hl. Messe</b>	Pfarrheim
Sa 29. Dezember	18.00 h	Vorabendmesse	Pfarrheim
<b>So 30. Dezember</b>	09.00 h	<b>Hl. Messe</b> —Fest der Hl. Familie	Kirche
Mo 31. Dezember	15.30 h	Jahresschlussmesse	Kirche
<b>Di 1. Jänner 2019</b>	09.00 h	<b>Hochfest der Gottesmutter Maria</b>	Kirche
Sa 5. Jänner	18.00 h	Vorabendmesse mit Sternsinger-Oldies Segnung von Wasser, Kreide, Weihrauch	Kirche
<b>So 6. Jänner</b>	09.00 h	<b>Familienmesse</b> mit Sternsinger-Kindern	Kirche
Sa 12. Jänner	18.00 h	Vorabendmesse	Pfarrheim
<b>So 13. Jänner</b>	09.00 h	<b>Familienmesse</b> —Vorstellung: Erstkommunion-Kinder	Kirche
Sa 19. Jänner	18.00 h	Familienmesse—Vorstellung: Firmlinge	Kirche
<b>So 20. Jänner</b>	09.00 h	<b>Hl. Messe</b>	Kirche
Sa 26. Jänner	18.00 h	Vorabendmesse	Pfarrheim
<b>So 27. Jänner</b>	09.00 h	<b>Hl. Messe</b>	Kirche
	09.30 h	KinderKIRCHE—Wortgottesdienst für die Kleinsten	Pfarrheim

**Sonstige Termine**

Jeden Montag	10.00 h	Zwergertreff (Kinder bis 3 Jahre)	Pfarrheim
Di 18. Dezember	14.30 h	Adventfeier für Senioren	Pfarrheim
Do 20. Dezember	09.00 h	Gebetsrunde	Pfarrheim
Di 15. Jänner	14.30 h	Seniorenrunde	Pfarrheim
	19.00 h	Bibelrunde	Pfarrheim
Do 17. Jänner	09:00 h	Gebetsrunde	Pfarrheim

**Weihnachtskarten** mit Bisamberger Motiven—€ 2,-- - *Erhältlich in der Pfarrkanzlei und in der Bibliothek*

**Pfarrkanzlei:** Dienstag von 16.00 bis 18.00 h  
*Mittwoch von 9.30 bis 12.00 h*

**Sprechstunde des Pfarrteams:** nach telefonischer Vereinbarung  
Tel.: 02262/62020

**\*\*\* Änderungen vorbehalten \*\*\***

weitere Termine entnehmen Sie bitte unseren Anschlägen in den Schaukästen, dem Monatszettel oder unserer Homepage